

Zwei für die Flora des bayerischen Böhmerwaldes neue Adventivarten

Frantisek Prochazka, Vimperk (CZ)

Im Verlauf floristischer Untersuchungen im Böhmerwald (beiderseits der Staatsgrenze) habe ich auf der bayerischen Seite des Gebirges zwei neue adventive Gefäßpflanzenarten entdeckt.

***Alchemilla mollis* (Buser) Rothm. - Weicher Frauenmantel**

Diese Art stammt aus Vorderasien und findet oft als Zierpflanze Verwendung in Gärten, Parks und Friedhöfen. Im Jahre 1995 habe ich diese Pflanze zusammen mit dem Kollegen V. Faltys (Pardubice) am Rand einer Straße und auf der anschließenden Wiese am Westrand von Glashütte (MTB 7147/1) gefunden. Nach SCHÖNFELDER & BRESINSKY (1990:277) war von dieser Sippe bislang kein Vorkommen aus dem Bayerischen Wald bekannt.

***Rumex longifolius* DC. - Gemüse-Ampfer**

Das ursprüngliche Areal dieser Art verläuft von den Pyrenäen über das mittlere Frankreich nach Nordeuropa (Schottland, Island, Skandinavien) und weiter nach Osten über Nordrußland nach Nordjapan. Aus Mitteleuropa sind nur Adventivvorkommen bekannt (Norddeutschland, Polen, Tschechische Republik und Österreich). Aus dem Gebiet Tschechiens werden zwei Subspezies angegeben (CUBAT 1990: 316):

R. l. subsp. longifolius

Blattspreite schmal lanzettlich, deutlich wellig-kraus, 4 bis 5 mal länger als breit;

***R. l. subsp. sourekii* Kubat**

Blattspreite elliptisch bis lanzettlich, fast flach oder am Rande wellig, 2-3 (-3,5) mal länger als breit;

Von der böhmischen Seite des Böhmerwaldes ist nur *R. l. subsp. sourekii* bekannt geworden. Der erste Nachweis stammt aus dem Jahr 1961: Gemeinde Jestrabi bei Cerna v Posumavi (Schwarzbach), feuchte Weide unweit des Weges zum Dorf Blizna (KUBAT 1985, 1990). Später hat SKALICKY weitere Fundorte aus dem Böhmerwald publiziert: Spicacke sedlo (Spitzberg-Sattel), Modrava (Mader), Nova Hurka (Neu-Gurken), Skelna (Glaserwald) (SKALICKY & KIRSCHNEROVA 1993).

Während einer Exkursion tschechischer Botaniker (I. Buřkova, V. Chan, L. Kirchnerova, J. Nesvadbova, J. Sofron, V. Zila) ins Arbergebiet wurde *Rumex longifolius* auch in Bayern entdeckt (NESVADBOVA & SOFRON 1997). Die Fundlokalität liegt am Rande der Straße zwischen Bayerisch Eisenstein und Brennes (MTB 6844/4) in einer Seehöhe von etwa 1000 m. Mehrere Exemplare des Gemüse-Ampfers besiedeln dort eine Straßensrandfläche auf rund 15 m Länge. Kollege K. Kubat hat das aufgesammelte Herbariummaterial als zur Nominatsippe *Rumex longifolius* subsp. *longifolius* zugehörig bestimmt.

Im Böhmerwald treten also beide mitteleuropäischen Sippen von *Rumex longifolius* auf. Hervorzuheben ist, daß durch den Fund des Gemüse-Ampfers im Arbergebiet die Flora Bayerns um eine neue Art bereichert wird.

Literatur

- KUBAT, K. (1985): Bemerkungen zu einigen tschechoslowakischen Arten der Gattung *Rumex* s.str. *Preslia* 57: 205- 217 Praha
- KUBAT, K. (1990): *Rumex* L.- In: HEJNY, S. & B. SLAVIK: *Kvetena CR*, Vol. 2: 311-332, Praha
- NESVADBOVA, J. & J. SOFRON (1997): Některé výsledky floristického výzkumu severozápadní části české a bavorské Sumavy. *Zpr. Ces. Bot. Spolec. Praha* (im Druck)
- SCHÖNFELDER, P. & A. BRESINSKY (Hrsg.) (1990): *Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns*. 780 S., Stuttgart

Anschrift

Dipl.-Ing. Frantisek Prochazka
Pivovarska 61
38501 Vimperk, CZ

Vereinsnachrichten

Mineralogischer Kreis Bayerischer Wald - ein neuer Verein wird gegründet

Zum Jahreswechsel wird im Bayerischen Wald ein neuer Verein gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, das Hobby des Mineraliensammelns sowie die geowissenschaftliche Forschung zu fördern. Der Namensteil Bayerischer Wald besagt zwar, daß sich der Verein hauptsächlich den Sammlern und Interessierten aus der näheren Umgebung widmet, sein Arbeitsgebiet, wenn es um das Hobby selbst und um die Forschung geht, unterliegt jedoch keiner lokalen Beschränkung. Der Verein hat sich viele Ziele gesteckt, so zum Beispiel den

Kontakt zu öffentlichen Stellen und Privatleuten, um bestehende, teilweise historische, Fundstellen zu erhalten bzw. wieder zugänglich zu machen; er will den vielen Interessierten helfen, sich dieses faszinierende Hobby zu erschließen und ihnen eine Anlaufstelle und den Kontakt mit erfahrenen Kollegen bieten; die Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Forschung und Lehre wird ein weiterer wichtiger Punkt. Es ist geplant, regelmäßig ein Heft herauszugeben, welches neben Fachaufsätzen vor allem auch praktische Hinweise für Sammler enthält. Bis zur Vereinsgründung erhalten Sie Informationen bei Manfred Bergbauer unter 09941-4839 bzw. bei Herbert Stockbauer unter 08552-3186.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [12_1](#)

Autor(en)/Author(s): Prochazka Frantisek

Artikel/Article: [Zwei für die Flora des bayerischen Böhmerwaldes neue Adventivarten 35](#)